

## ÖVP auf Österreich-Tour: Bürgerdialog nach Wahl-Schluppe!

Die ÖVP startet eine Österreich-Tour zur Bürgerkommunikation, begleitet von Parteivertretern, nach Wahlschlappen in Wien.



**Wien, Österreich** - Die Österreichische Volkspartei (ÖVP) startet heute eine umfassende Tour durch alle 39 Regionalwahlkreise des Landes, um den direkten Kontakt zur Bevölkerung zu intensivieren. Bis Ende des Sommers sollen alle Wahlkreise von einem Mitglied der Bundesregierung besucht werden, begleitet von zentralen Parteivertretern, darunter BundesparteiSekretär und Klubobmann August Wöginger sowie Peter Haubner, der Zweite Nationalratspräsident. Das Motto dieser Tour lautet „Das Richtige tun. Für Österreich“, was auch dem Titel des aktuellen Regierungsprogramms der Dreierkoalition entspricht. Dies berichtet die **Kleine Zeitung**.

Generalsekretär Marchetti betont die Bedeutung des

Austausches mit der Bevölkerung und erläutert, wie wichtig es sei, die Anliegen der Bürger ernst zu nehmen. Auch der neu ernannte ÖVP-Parteiboss Christian Stocker, der die Volkspartei seit Januar leitet, hebt die Relevanz des direkten Dialogs mit den Menschen hervor. Stocker hat die Führung der Volkspartei übernommen, nachdem die ersten Koalitionsverhandlungen mit SPÖ und NEOS gescheitert waren.

## **Wahlschlappe und Herausforderungen**

In der jüngsten Gemeinderatswahl in Wien erlitt die Volkspartei eine deutliche Niederlage, die im vorläufigen Ergebnis mündete. Der Stimmenanteil fiel von über 20 Prozent auf unter 10 Prozent, was die Herausforderungen für die ÖVP weiter verschärft. Diese Niederlage zeigt die Dringlichkeit der aktuellen Tour, die darauf abzielt, das Vertrauen der Wähler zurückzugewinnen und ihre Anliegen besser zu verstehen.

Die Politlandschaft Österreichs ist derzeit durch eine bemerkenswerte Situation gekennzeichnet. Nach der Nationalratswahl am 29. September, in der die FPÖ zur stärksten Partei aufstieg, folgten gescheiterte Koalitionsverhandlungen zwischen der ÖVP, der FPÖ und anderen Parteien. Der Bundespräsident, Alexander Van der Bellen, hatte sowohl Karl Nehammer (ÖVP) als auch Herbert Kickl (FPÖ) mit dem Auftrag zur Regierungsbildung betraut, doch beide legten diesen Auftrag wieder zurück, was die politische Unsicherheit verstärkte. Dies zeigt sich auch in der Chronologie der Regierungsbildung, die in den letzten Monaten von Verhandlungen und Rücktritten geprägt war, wie die **Die Presse** dokumentiert.

Insgesamt ist die ÖVP gefordert, sich neu zu positionieren und die gewünschte Verbindung zu den Wählerinnen und Wählern herzustellen, während sie gleichzeitig die politischen Spannungen und Herausforderungen der letzten Monate bewältigt. Die bevorstehende Tour könnte eine entscheidende Rolle spielen, um den Kurs der Partei in der gegenwärtigen unsicheren politischen Landschaft zu bestimmen.

Details	
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://www.diepresse.com">www.diepresse.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**